

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 481 Kloster Ochsenhausen n. 1070. — Pergament 13,2—14,4 cm lang × 25,4, keine Plica. — Bescheidene Initiale über vier Zeilen. — An Pergamentstreifen, der von der Urkunde geschnitten und durch zwei Schnitte gezogen ist, hängt Siegel, rund, 2,5 cm, am Rand abgebrochen und abgewetzt, ziegelrot-gelb, zwei Frauengestalten sitzend, die sich die Rechte reichen und darunter mit der Linken einen Spitzovalschild halten, auf diesem zwei Querbalken (Mitte und Spitze) unter dem Schild Hund nach re. sitzend. Umschrift zerstört: ARDI. DE. SC. . . . E. BERC — Rückseite: «ÿber daz vogt recht ze rainstetten» (14. Jahrh.); «N. 6» (17. Jahrh.); «Marquart von Schellenbergs übergab der vogtthey zu Rainstetten Anno 1353» (17. Jahrh.); «Cista LXII n. 5» (17. Jahrh.); «3. 16. 181». (Blei, 19. Jahrh.); «1070» (blau, modern).*

*Auszug: Büchel, Regesten d. Herren v. Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 73 n. 828 (nach Original, jedoch mit Datum 20. Juli).*

*Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 80, 89.*

- 1 Marquard II. von Schellenberg-Wasserburg, ehemals Landvogt, letzter Schellenberger im Besitz des Eschnerberges.
- 2 Reinstetten, onö von Biberach.

236.

Memmingen, 1333 Juli 15.

Marquard der Alte von Schellenberg,<sup>1</sup> Ritter  
(«Marquart der Alt von Schellenberc Ritter») ver-  
kauft Hermann Abt von Reinstetten,<sup>2</sup> Bürger von Memmingen und sei-  
nen Erben die Vogtei zu Reinstetten um 112 Pfund Haller. Als Bürgen  
stellt er seinen Schwager Schwigger den Alten von Mindelberg,<sup>3</sup> Ritter,  
Burkard von Ellerbach<sup>4</sup> den Jüngerer, Ritter, Ulrich<sup>5</sup> den Ritter und  
Marquard von Schellenberg<sup>6</sup> seine Söhne («hern ÿl-  
rich von / Schellenberg Ritter min sun, Marquart  
von Schellenberc min sun/») und Berchtold den Pfaffen  
von Isenburg;<sup>7</sup> wenn ein Bürge stirbt, soll innerhalb eines Monats ein  
neuer gesetzt werden. Geschieht das nicht, dann haben die anderen bei  
Mahnung in den Reichsstädten Geiselschaft zu leisten.

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 481 Kloster Ochsenhausen n. 1071. — Pergament 19,0 cm lang × 23,3, Plica 1,6 cm. — Bescheidene Initiale über vier Zeilen. — Schrift verschieden von der in n. 1070. — An Pergamentstreifen, die jeweils durch einen Schnitt in der Urkunde am oberen Rand der Plica und durch einen weiteren Schnitt in letzterer durchgezogen sind, hängen vier Siegel; ein fünfter gebräunter Pergamentstreifen ist leer, zwischen dem dritten und vierten die beiden vorhandenen Schnitte leer. Siegel: 1. (Marquard von Schellenberg) rund, 4,2 cm, Rand mehrfach abgefallen, am Pergamentstreifen ausgebrochen, gelbbraun, in rautenverziertem Siegelfeld Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: RQVARDI D . . . . LE — 2. (Schwigger von Mindelberg) rund, 2,9 cm, li. Stück weggebrochen, gelbbraun, Topfhelm mit Hörnern mit acht Spitzen, Umschrift: + S' SWI . . . . . E MINDELBERC — 3. (Burkard von Ellerbach) rund, 3,3 cm, re. Rand teilweise abgefallen, Rand abgewetzt, gelbbraun, Spitzovalschild mit Geviert, Umschrift: VR . IVNIORIS . DE . . . . AC — 4. (Marquard von Schellenberg, Sohn) rund, 3,5 cm, zerdrückt und abgewetzt, ziegelgelb, abgussverschmiert, geschwärzt, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: ARQVARDI DE . SCHELLENBERC — Rückseite: «Über die vogtai ze rainstetten» (14. Jahrh.); «Herman Appts Zu Rainstetten Burgers zu Memingen kauffbrief vmb die vogtey zu Rainstetten» (16. Jahrh.); «Anno 1333» (16. Jahrh.); «Cista I, XII n. 4» (17. Jahrh.); «3. 16. 181.» (Blei, 19. Jahrh.); «1071» (blau, modern).*

*Auszug: Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 73 n. 829, irriges Datum 20. Juli.*

*Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 80.*

- 1 Marquard II. von Schellenberg-Wasserburg, ehemals Landvogt, letzter Schellenberger im Besitz des Eschnerberges.
- 2 Reinstetten, onö. von Biberach.
- 3 Swigger von Mindelberg, von der Burg bei Mindelheim w. von Buchloe B.
- 4 Burkard von Ellerbach, Schwiegervater Marquards (III.) von Schellenberg.
- 5 Ulrich II. von Schellenberg-Wasserburg.
- 6 Marquard III. von Schellenberg-Wasserburg. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 89 — 96.
- 7 Isenburg bei Horb am Neckar BW.